

**II-5214 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**



REPUBLIC ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

ZI. 5901/50-Info-88

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 73 75 07
Fernschreib-Nr. 111800
DVR: 0090204

2415 IAB

1988 -08- 29

zu 2512 IJ

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.
Pischl und Genossen vom 12. Juli 1988, Nr.
2512/J-NR/88, "Konstituierung des Zivilluft-
fahrtbeirates"

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu Frage 1:

Auf Grund der im November 1986 stattgefundenen Nationalratswahlen wurden die politischen Parteien SPÖ, ÖVP und FPÖ anfangs Jänner 1987 ersucht, die Nominierung der Mitglieder und Ersatzmitglieder für den Zivilluftfahrtbeirat vorzunehmen. Die vollständige Nominierung erfolgte erst Mitte Dezember 1987.

Es war immer üblich, die Konstituierung des Zivilluftfahrtbeirat mit einer Sitzung, bei der Probleme der Zivilluftfahrt diskutiert werden, zu verbinden.

Derzeit wird ein Arbeitspapier über aktuelle Fragen der Luftverkehrspolitik ausgearbeitet, das an die zum Zivilluftfahrtbeirat nominierten Mitglieder und Ersatzmitglieder übermittelt werden wird. Die Konstituierung des Zivilluftfahrtbeirates wird bei der Sitzung vorgenommen werden, in der dieses Papier diskutiert werden wird.

- 2 -

Zu Frage 2:

Der Zivilluftfahrtbeirat ist zweifellos ein wichtiges Beratungsorgan des Bundesministers für öffentliche Wirtschaft und Verkehr und ist auf Grund seiner Zusammensetzung durchaus das geeignete Forum für Diskussionen über alle Angelegenheiten der Zivilluftfahrt.

Zu Frage 3:

Nach der Erstellung des bei Frage 1 erwähnten Arbeitspapiers über aktuelle Fragen der Luftverkehrspolitik werden die zum Zivilluftfahrtbeirat nominierten Mitglieder und Ersatzmitglieder zur konstituierenden Sitzung des Zivilluftfahrtbeirat einberufen werden.

Wien, am 26. August 1988

Der Bundesminister

